

FÜRTH (web) - Die Wichtigkeit der Fürther Kärwa zeigt sich auch bei den vielen Buden, Fahrgeschäften und Imbissbetrieben. Da ist für jeden etwas dabei und jeder Kärwibesucher hat auch seine entsprechenden Vorlieben.

Nüchtern in Zahlen verpackt heißt das, es gibt neun große Fahrgeschäfte, 14 Kinderfahrgeschäfte, ein Belustigungsgeschäft, eine Reitbahn sowie 53 Imbiss- und Gastronomiebetriebe. Zudem kommen noch 25 Ausschankbetriebe, zwei Heringsbratereien, eine Ochsenbraterei, 25 Süßwaren- und Eisbetriebe, neun Verlosungsbuden, sieben Schießbuden, 23 Wurf- und Spielgeschäfte, zwei Spielwarenstände und weitere 100 Händler dazu.

Nicht mehr wegzudenken von der Fürther Kärwa ist das große Riesenrad, das schon in dritter Generation von der Familie Drliczek betrieben wird. Natürlich ist das Fahrgeschäft selbst nicht mehr das erste seiner Art - man hat sich im Laufe der Jahre immer am Stand der modernsten Technik orientiert. Geblieben ist aber der wunderbare Blick über die Kirchweih und die Stadt, wenn die Gondel ganz oben anhält.

Auch der „Wellenflug“ ist ein Kirchweihklassiker. Auch heuer kann man wieder scheinbar schwerelos mit dem Kettenkarussell durch die Lüfte schweben. Das „Top-Spin“ ist die Mega-Überschlagschaukel für Fortgeschrittene, die mal richtig abheben wollen. Aus zwölf Metern Höhe bietet sich (auch kopfüber) ein atemberauben-



Hoch hinaus geht's mit dem Riesenrad, gemütlich voran man mit den Oldtimern und schwungvoll wird's bei der Schiffschaukel (rechts). F.: Ebersberger

Im luftigen Höhen und rasant auf der Piste

Fahrgeschäfte bieten Vielfalt, Spaß und Nervenkitzel für Jung und Alt

der Blick auf die Kirchweih-Meile, und zwischendurch sorgen Wasserfontänen für Abkühlung.

Mächtig rund geht's im „Take Off“. Vor allem bei den jungen Kirchweihbesuchern kommt das schnelle Gefährt bestens an - der Kreis-Faktor ist dort besonders hoch.

Fans der Fliehkraft dürften hier voll auf ihre Kosten kommen - je 5 Gäste sitzen in gegenüberliegenden Gondelreihen, die sich um ihre eigene Achse drehen und dabei noch schräg in die Höhe befördert werden. Aktuelle Hits heizen den Mitfahrern in der Power-Maschine auch musikalisch ein.

Bei der Highway-Rallye kommen vor allem die kleinen Autofreaks auf ihre Kosten. Zahlreiche Fahrzeuge aus Film und Fernsehen warten auf mutige Fahrer. Hingegen geht's beim „Hot Snow“ durch die nebelverhangene Gletscherpalte auf die Piste. Todesmutig darf man sich auf steilen Schneehängen ins Tal stürzen.

Zum ersten Mal in Fürth ist das „Sky Trip“. Fast wie ein Windkraftwerk schleudert das Hochfahrgeschäft seine 3 Gondeln, in denen jeweils 8 Personen Platz finden, durch den Fürther Kirchweihhimmel - und das in bis zu 23 Meter Höhe. Sicher nichts für schwache Nerven und empfindliche Mägen. Wesentlich entspannter kann man da schon das „Bungy Trampolin“ auf der Fürther Freiheit genießen. Bis zu acht Meter hohe Sprünge sind dabei möglich.

Viel Spaß und jede Menge Überraschendes verspricht auch das „Domino“. Über drei Ebenen wird man gerollt, durchgerüttelt und gedreht. Das eigene Spiegelbild erscheint in neuen Gestalten - man wird zum Riesen, zum kleinwüchsigen Kugelblitz. Ja, und vorsicht, verlaufen kann man sich dabei auch. Am Ende geht's über eine 12 Meter lange Rutsche wieder ins Freie.

Viel Fahrspaß vermitteln aber auch die altbewährten Auto-Scooter, die Oldtimerfahrt auf der Freiheit, der Helikopter, das Disco-Looping sowie die weiteren Kinderfahrgeschäfte wie etwa die Eisenbahn oder die Schiffschaukel.

